



Bild: zfg

Die Meco'press und die Bandbreite an Steingrößen, die sie herstellen kann.

Blick über die Grenze: Frankreich

Lego-Steine zum Selbermachen

Wer ein Haus errichten will, muss dafür erst mal das Material herbeischaffen. Oder er benutzt die neue Maschine von Meco'concept: Diese wird mit Erde aus der Umgebung gefüllt und presst daraus speziell geformte Bausteine.

Von Ben Kron

Ein Haus bauen aus umweltfreundlichem Material, das gut isoliert, erdbebensicher und erst noch unschlagbar günstig ist: Was sich nach der Quadratur des Kreises anhört, ist der kleinen französischen Firma Meco'concept gelungen. Die beiden Firmengründer Thierry Perocheau und Sébastien Fourest griffen dabei auf ein jahrtausendealtes Prinzip zurück: Gebaut wird mit dem, was die Umgebung hergibt. Konkret haben sie mit der Meco'press eine Maschine entwickelt, mit der sich aus praktisch jeder Art Erde Backsteine verschiedener Größen pressen lassen.

«Dazu braucht es nur einen bestimmten Erdmix und ein Bindemittel», so Perocheau. «Dann stellt die hydraulische Presse in weniger als 30 Sekunden den Baustein her.» Letzterer erinnert mit seiner Oberflächenstruktur an einen Lego-Stein.

Pro Stunde kann die Maschine bis zu 120 Steine herstellen, die sich zu sehr robusten und flexiblen Strukturen zusammenbauen lassen. Da man das Baumaterial aus der unmittelbaren Umgebung nimmt, ist die Methode unschlagbar ökologisch. Perocheau: «Sie bekommen sozusagen den individuell auf sie zugeschnittenen Baustein.» Im Innern sorgt das Material Erde für konstante Luftfeuchtigkeit und kühlt auch weniger rasch aus als Stein oder Beton.

Die kleine Firma mit gerade mal vier Mitarbeitern liefert inzwischen ein fünfstufiges Rundpaket: Sie analysiert den vorhandenen Untergrund, um den am besten geeigneten Bausteintyp zu bestimmen. Dann liefert sie eine kleine, mobile Siebanlage, weiter einen Mischer und schliesslich die selber entwickelte «Lego-Maschine». Und nicht zu vergessen eine Reihe von Bauanleitun-

gen, um ein möglichst simples, aber funktionales Gebäude zu errichten. «In drei Wochen ist ein Haus von 100 Quadratmetern fertig», versichert der Erfinder. «Und es braucht dabei keine Verfalzung, Dichtungen oder sonst etwas.»

Das grösste mit der Meco'press bisher realisierte Projekt ist die Renovation der Zitadelle Vauban in Lille. In gerade einmal drei Monaten wurde das Festungswerk aus dem 17. Jahrhundert instand gesetzt, wozu zwei der Meco-Maschinen 45 000 Steine lieferten.

Auch zum Bau von Notunterkünften, zum Beispiel nach Naturkatastrophen, liesse sich die kleine Steinpresse der findigen Franzosen nutzen. Denn die Meco'press ist nicht nur relativ leicht und deshalb gut transportierbar, sie wird auch mit Sonnenenergie betrieben. ■

www.mecoconcept.com